

Actien-Zuckerfabrik Malchin in Malchin i. Meckl.

Gegründet: 1882. Letzte Statutänd. 22./6. 1901, 28./11. 1903 u. 7./2. 1905. Fabrikation von Rohzucker 1904/05—1908/09: 98 966, 158 145, 167 264, 111 756, 102 026 Ztr.; Rübenverarbeit.: 675 948, 1 140 333, 1 109 380, 753 939, 660 591 Ztr.

Kapital: M. 640 000 in 640 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 6./2. 1906 um M. 40 000 in 40 Aktien, begeben zu 120%. Jeder Aktionär ist verpflichtet, jährl. 5 Magdeburger Morgen pro Aktie Rüben zu bauen und das geerntete Quantum unverkürzt an die Fabrik abzuführen. Das Quantum ist auf 80 Ztr. pro Morgen festgesetzt, und der Aktionär hat für jeden daran fehlenden Ztr. 50 Pfg. Konventionalstrafe zu zahlen. Falls ein Aktionär eine grössere Fläche mit Rüben bebaut, als er nach vorstehendem verpflichtet ist, so hat er der Fabrik bei M. 1.50 pro Ztr. Konventionalstrafe das Vorkaufsrecht zu lassen. Aktionäre, die mehrere Wirtschaften betreiben, sind jedoch zu letzterem nur für diejenigen Wirtschaften verpflichtet, für welche sie der Ges. beigetreten sind.

Anleihe: M. 300 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig., Stücke à M. 500. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. von mind. 5% im Antonitermin auf den Johannitermin. Noch in Umlauf Ende April 1909 M. 165 500.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 10% zur Reserve, vertragsm. Tant., Rest Div. Die Verwaltung ist verpflichtet, in der zweiten Nov.-Hälfte einen Etat über die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben des laufenden Jahres aufzustellen und je nach dem Ergebnis bis zu höchstens M. 1 pro Ztr. gelieferter oder zu liefernder Rüben Abschlagszahlungen zu leisten.

Bilanz am 30. April 1909: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 312 019, Masch. u. Geräte 249 943, Eisenbahnstrang 15 023, Feldbahn 1, Rossbahn 132 744, Umbau 39 813, Seilbahn 38 687, Schnitzeltrocknung 161 629, Umbau 200 440, Geschirr 2339, Schnitzelsäcke 10 506, Kassa 2911, Effekten u. Hypoth. 64 000, Effekten-Kaut. 10 200, Zucker 99 435, Melasse 47 448, do. -Futter 6691, Trockenschnitzel 1300, Brennmaterial. 7935, Beleucht. 150, Säcke 1120, Rübensamen 28 548, chem. Düngemittel 128 958, Reparatur. 997, Masch. u. Utensil. do. 54 477, Kalk u. Koks 11 664, Material. 520, Presstücher 590, Assekuranz 2156, Wohlf. 300, Zs. 790, Debit. 133 925. — Passiva: A.-K. 640 000, R.-F. 64 000, Spez.-R.-F. 2596, Disp.-F. 72 141, Oblig. 165 500, Rossbahn-Amort.-Kto 132 744, Effekten-Kaut. 1000, Pens.-Kasse 6364, Akzepte 9030, Avale 25 000, Wohlf. 3331, Zs. 2482, Kredit. 549 777, Gewinn 93 299. Sa. M. 1 767 268.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Masch. u. Utensilienreparat. 15 306, Baureparat. 4963, Beleucht. 787, Rüben 670 592, Frachten u. Fuhrlohne 6104, Kalk u. Koks 13 832, Material. 4365, Presstücher 7049, Brennmaterial. 68 129, Gehälter 36 471, Löhne 83 771, Zs. 8398, Assekuranz 6821, Wohlf. 4064, Steuern u. Abgaben 7734, Handl.-Unk. 11 405, Abschreib. 108 421, Gewinn 92 299. — Kredit: Zucker 1 069 014, Melasse 73 135, Lager 9370. Sa. M. 1 151 520.

Gewinn 1900/1901—1908/09: M. 227 618, 64 467, 38 942, 42 458, 259 956, 107 196, 236 287, 21 713, 93 299.

Vorstand: Vors. Gutspächter Hoffmann, Ökonomierat Krüger, Gutspächter Ernst Deichmann, Graf Walther Hahn, Rittergutsbes. J. K. Paetow.

Aufsichtsrat: (3) Vors. Rittergutsbes. Viereck, Gutspächter Bobsien, Gutspächter Never.

Zahlstelle: Rostock: Rostocker Bank. *

Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Mannheim

mit Fabriken in Waghäusel (Baden) und in Züttlingen (Württ.).

Gegründet: 1837, als A.-G. 20./7. 1851. Statutänd. 28./11. 1899.

Zweck: Fabrikation von Brod-, Würfel-, gemahlenem u. Kristallzucker u. Farinen. Betrieb von Landwirtschaft. Die Fabrik Waghäusel, welche nach dem Patent Langen arbeitet, wurde 1900/1901 auf 15 700 Ctr. Rüben Tagesleistung gebracht, die Züttlinger Fabrik wurde früher einem umfass. Umbau unterzogen; in Waghäusel ist auch eine Raffinerie vorhanden. In Waghäusel u. Züttlingen sind Schnitzeltrockenanlagen im Betrieb. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1908/09 M. 384 055. Die Ges. betreibt eigene Landwirtschaft, hat 24 Güter erpachtet u. baut einen grossen Teil der benötigten Zuckerrüben selbst (1908/09: 606 090 Ctr.). — Rübenverarbeit. 1900/01—1908/09: 1 726 532, 1 915 462, 958 574, 1 048 024, 1 272 150, 1 503 542, 1 620 672, 1 418 414, 1 370 914 Ctr. (darunter 1908/09: 764 820 Ctr. Kaufrüben).

Kapital: M. 4 714 285.72 bezw. fl. 2 750 000 in 5500 Aktien (Nr. 1—5500) à fl. 500 = M. 857.14. Urspr. fl. 1 330 000, erhöht 1872 auf fl. 2 000 000 und 1874 auf fl. 2 750 000.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 8000), vertragsm. Tant. an Vorst., Überrest zur Verf. der G.-V. Über den R.-F. u. Spez.-R.-F. wird besondere Rechnung geführt.

Bilanz am 31. Aug. 1909: Aktiva: Güter 144 335, Gebäude 637 331, Masch. 803 080, Waren, Fabrikate u. Halbfabrikate 1 129 932, Steinkohlen, Beinschwarz u. Material. 503 523, Kassa 29 436, Wechsel 415 064, Bankguth. 2 230 241, Kaut. 377 421, Staatsp. 143 844, Avale 4000, Debit. 1 001 369, landwirtschaftl. Werte 2 594 706, Vorlagen auf Neueinricht., Versich. u. Rüben 138 143. — Passiva: A.-K. 4 714 285, Akzepte 4000, Kredit. 887 132, Zuckerverbrauchsteuer 2 209 190, Pens.-Kasse 106 813, Unterst.-F. 166 784 (Rüchl. 15 000), unerhob. Div.